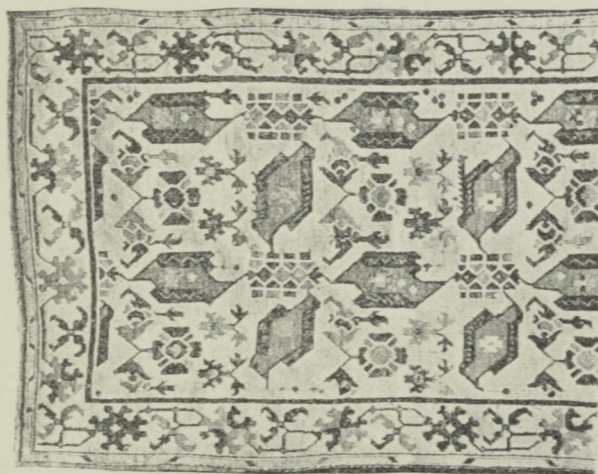


337. **Anatolischer Gebetteppich.** Rothe Nische mit schlankem, wenig geschweiftem Hufeisenbogen, von dessen Scheitel eine Ampel herabhängt; Giebelzwickel wie 420, im gelben Fries ein durchsetztes Wellenband, in der blauen Bordure eine von queroblungen Blättern durchsetzte Wellenranke, mit sechsblättrigen Zweiglein besetzt.

L. M. 1'44, Br. M. 1'03.

Fürst Johann Liechtenstein.



Altürkischer Teppich Nr. 338 von *Graf A. Enzenberg.*

338. **Altürkischer Teppich.** (Vor 1770 gearbeitet.) Grund weiss. Innen geometrisch stilisirte Ranken und Blüthen, ähnlich wie 212, in der Bordure an den Langseiten eine fortlaufende Wellenranke, durchsetzt von Sternrosetten, besetzt mit dreitheiligen Blättern, die an den Schmalseiten zu viertheiligen Sternen werden.

L. M. 1'83, Br. M. 1'17.

Graf A. Enzenberg.